

WIE BEWERBE ICH MICH RICHTIG?

Bewerbungs- Vorbereitung und Kommunikation für Berufsanfänger
(Stephan Dolle)

Nach dem Abschluss des veterinärmedizinischen Studiums, ggf. auch erst nach Abschluss einer Doktorarbeit suchen Sie Ihre erste berufliche Anstellung.

In dem Vortrag werde ich aus Zeitgründen in erster Linie beschreiben, wie Sie am besten vorgehen sollten, wenn Sie Interesse an einer Stelle in der Industrie haben? Ich werde an entsprechenden Stellen aber auch darauf hinweisen, wo und wann man von dieser Vorgehensweise abweicht.

Bevor Sie in den eigentlichen Such- und Bewerbungsprozess einsteigen, sollten Sie folgende Schritte tun:

1. Führen Sie eine Interessen-Analyse durch; konkret: welche Tätigkeiten, Beschäftigungen machen Ihnen am meisten Spaß, was machen Sie besonders ungern?
2. Im nächsten Schritt sollten Sie zunächst selbst und anschließend durch einen Freund / Bekannten ermitteln, wo Ihre Stärken und Schwächen liegen, d.h. also was können Sie besonders gut und was weniger gut.

Hilfestellungen zu diesen beiden ersten Selbstanalysen gibt es an zahlreichen Stellen im Internet; ich empfehle folgende Bücher:

1. R. Bents, R. Blank: Typisch Mensch, broschiert - 88 Seiten - Hogrefe-Verlag
Erscheinungsdatum: Juli 1995
ISBN: 3801707709
2. R. Bents, R. Blank: Der M.B.T.I. (Myers-Briggs-Typen-Indikator), broschiert - 250 Seiten - Claudius Verlag
Erscheinungsdatum: Dezember 1992
ISBN: 3532621320
3. R.N. Bolles: Durchstarten zum Traumjob - Handbuch, broschiert - 350 Seiten Campus Fachbuch, Erscheinungsdatum: 22. August 2003
ISBN: 3593374188
4. R.N. Bolles: Durchstarten zum Traumjob - Workbook, broschiert - 64 Seiten Campus Sachbuch, Erscheinungsdatum: März 2002
ISBN: 3593370034

Nachdem Sie etwas mehr über sich selbst erfahren haben, müssen Sie sich im nächsten Schritt überlegen, wo - in welchem Berufsumfeld bzw. in welchem Unternehmen - und wie Sie ihre Fähigkeiten aber auch Ihre persönlichen Wünsche und Ziele am besten verwirklichen können. Auch hierzu bietet sich das Internet besonders gut an. Aber selbstverständlich sollten Sie sich auch in Ihrem Freundeskreis, ggf. bei den Hochschul-Lehrkräften oder auf Kongressen bei Ihnen „sympathischen“ Firmen informieren.

Nehmen wir an, dass Sie eine erste Vorstellung von dem möglichen Arbeitsplatz gewonnen haben, dann sammeln Sie so viele Informationen zu der Stelle, für die Sie sich bewerben wollen, wie Sie können. Damit Sie erstens frühzeitig erfahren, ob das Angebot Ihren Vorstellungen tatsächlich entspricht, und zweitens, damit Sie die Chancen erhöhen, die Stelle zu bekommen. Telefonische Vor-Kontakte sind für beide Seiten gut. Sie bekommen mit, welche Visitenkarte das Unternehmen am Telefon abgibt und die/der Ansprechpartner kann sich einen ersten Eindruck verschaffen.

(Anm.: So genannte Spontan- oder Initiativ-Bewerbungen führen häufig zu einer schnellen Ablehnung. Daher halte ich es für das Beste, wenn Sie ohne konkrete Stellenanzeigen im Auge zu haben, zunächst persönlich Kontakt suchen, mögliche offene Stellen hinterfragen, sich einen konkreten Ansprechpartner für Ihre schriftliche Bewerbung nennen lassen.)



Zentrum für Tierärzte

WIE BEWERBE ICH MICH RICHTIG?

Bewerbungs- Vorbereitung und Kommunikation für Berufsanfänger
(Stephan Dolle)

Die erste Hürde ist die formal korrekte Bewerbung. Da man aus Zeugnissen und tabellarischem Lebenslauf häufig nur wenig heraus lesen kann, kommt es auf ein gutes Anschreiben an.

Gut ist ein Anschreiben, wenn es

- maximal anderthalb DIN A 4 - Seiten lang ist
- den Grund enthält, weshalb Sie sich gerade bei ... bewirbt
- die Stärken aufzeigt, die Sie einbringen wollen und diese kurz und konkret belegt!
- Ihren möglichen Eintrittstermin enthält
- Ihre Gehaltsvorstellung enthält (sofern dies gefordert war in der Anzeige)

Kurz: ... wenn es kein 0 8 15 - Schreiben ist!

Wenn Ihr Anschreiben mit vollständigen Anlagen Interesse geweckt hat, werden die „harten“ Faktoren gecheckt: Stimmen die Qualifikationen (Facharzt-Ausbildung, Dokortitel), Dauer der Berufserfahrung etc. mit den Anforderungen an die Stelle überein?

Mindestens genauso wenn nicht noch wichtiger als die „harten“ (weil im Lebenslauf oder durch Zeugnisse und Urkunden belegbaren) Faktoren sind heute die so genannten „weichen“ Faktoren:

Wir unterscheiden hier drei Bereiche:

1. Analytische Fähigkeiten:

- das Organisationsvermögen bzw. -talent
- der effiziente / effektive Umgang mit Computern / modernen Kommunikations- Medien
- das Analysevermögen (d.h. schnell komplexe Sachverhalte durchschauen und die richtigen Schlussfolgerungen ziehen)
- die Kreativität beim Suchen nach Lösungen für ein Problem
- das Entscheidungsverhalten (Nicht zaudern, sondern sich festlegen und begründen)

2. Zwischenmenschliche Kompetenz:

- das Einfühlungsvermögen („aktiv zuhören“ können und wollen)
- das Führungsverhalten (einerseits Durchsetzungskraft, andererseits Anerkennen der Leistungen von Kollegen und Mitarbeitern)
- die Teamorientierung (gegenseitiges Unterstützen - beharrlich sein Ziel verfolgen durch Überzeugung anderer)
- interkulturelle Interessen (alle großen Unternehmen sind heute global tätig!)
- die Motivation anderer (Begeisterungsfähigkeit, Glaubwürdigkeit)

3. Motive und Einstellungen:

- noch einmal Motivation, diesmal die hohe Eigenmotivation (um Dinge voranzutreiben, sich selbst Ziele setzen und diese erreichen)
- Mobilität (d.h. auch Veränderungsfähigkeit und Veränderungsbereitschaft)
- Kundenorientierung (sowohl im Marketing und Vertrieb als auch in der Forschung wichtig: Wir leben alle von unseren Kunden, daher müssen wir uns auch an deren Bedürfnissen orientieren, um erfolgreich zu sein.)
- Vertriebsorientierung / Partnerschafts-Orientierung (Wir wollen erfolgreiche Geschäfte machen, ob mit unseren Kunden oder mit unseren Lieferanten - das können in der Forschung z.B. Versuchsansteller sein!)
- schließlich: Beharrlichkeit: Wir suchen „Siegertypen“!

WIE BEWERBE ICH MICH RICHTIG?

Bewerbungs- Vorbereitung und Kommunikation für Berufsanfänger
(Stephan Dolle)

Diese weichen Faktoren können z.T. aus dem Lebenslauf bzw. Werdegang abgeleitet werden, viel besser können Sie aber in Gesprächen mit dem Bewerber ermittelt und ggf. bestätigt werden. Daher sollten Sie sich zu diesen Eigenschaften im Vorfeld Gedanken machen. (Nachdem Sie die Selbstanalysen durchgeführt haben, sollte Ihnen das nicht schwer fallen.)

Hurra! Sie sind eingeladen!

Die nächsten Schritte bis zum Gespräch:

- Bereiten Sie eine Checkliste vor, in der Sie alle für Sie offenen Fragen an das Unternehmen festhalten..
- Einladung zum Vorstellungsgespräch schriftlich bestätigen !
- Aktuelle Informationen zum Unternehmen bereit legen und studieren!

Am Bewerbungstag selbst:

- Schreibutensilien mitnehmen und benutzen !
- Zweitexemplar Ihrer Bewerbungsmappe mitnehmen! Ggf. wissenschaftliche Arbeiten mitnehmen!
- Namen der Gesprächspartner notieren ! - Jeder hört gerne seinen Namen, daher sprechen Sie Ihre Gesprächspartner häufig mit Namen an !
- Ihre Checkliste sollten Sie im Laufe des/der Gespräche(s) abarbeiten.
- Nicht verstellen ! – Bei der Wahrheit bleiben ! - Es hilft weder Ihnen noch dem Unternehmen.
- Zum Schluss: Nicht nur Sie bewerben sich, sondern auch das Unternehmen bewirbt sich bei Ihnen!

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihrer ersten Bewerbung!

Stephan Dolle



Zentrum für Tierärzte